

Anlage 10 zur Verordnung über ärztliche Weiterbildung

ÖÄK-Diplom Kneippmedizin

1. Ziel

Die Weiterbildung zum ÖÄK-Diplom Kneippmedizin vermittelt Kenntnisse in traditionell europäischen Naturheilverfahren, insbesondere in jenen, die in der Kneippmedizin zusammengefasst wurden. Neben einer Einführung in die Traditionelle Europäische Medizin gehört dazu vor allem das theoretische Wissen über die Funktion und Wirkung von hydrotherapeutischen Maßnahmen und medizinischen Packungen, erweitertes Wissen über Ernährungsmedizin, Bewegungstherapie, Kräuterheilkunde und natürliche Lebensrhythmen. Die praktische Durchführung von Güssen nach Kneipp, Teil- und Vollbädern sowie Wickeln wird erlernt. Lebensstilberatung unter Einbeziehung der Ernährung, Bewegung und von biologischen Rhythmen gehören zur Kompetenz eines Kneippmediziners. Er kann Stressmanagement und Präventionsberatung durchführen. Das Wissen über Kurreaktionen und regulatorische Besonderheiten während einer Kur ist besonders wichtig.

Arbeitsgebiete sind kurärztliche Tätigkeiten in Kneippkurhäusern sowie andere Einrichtungen, welche Kneippmedizin anbieten. Ziel ist der Einsatz von Methoden zur Prävention und Aktivierung der Selbstverantwortung von Patienten für die Gesundheit, auch im niedergelassenen Bereich, ebenso die Beratung von medizinischen Organisationen und Laienorganisationen (Kneippbund), touristischen Institutionen, Firmen und politischen Entscheidungsträgern.

2. Zielgruppe

Die Weiterbildung zum ÖÄK-Diplom Kneippmedizin richtet sich an Ärzte für Allgemeinmedizin und Fachärzte aller Sonderfächer, welche die traditionell europäischen Naturheilmethoden, zusammengefasst in der Kneippmedizin, anwenden möchten. Der Beginn der Weiterbildung ist ab dem Klinisch-Praktischen-Jahr möglich.

3. Weiterbildungsdauer

Die Diplomweiterbildung Kneipptherapie umfasst sieben zweieinhalbtägige Teilseminare mit insgesamt 98 Unterrichtseinheiten. Die Reihenfolge der Absolvierung der Teilseminare ist frei wählbar. Zusätzlich muss ein einwöchiges Praktikum in einem Kneippkurhaus absolviert werden.

4. Weiterbildungsinhalte und zeitliche Gliederung

Seminar 1: Grundkurs (14 UE)

- Einführung in die Chronobiologie
- Regelkreis
- Regelmuster
- Regulationsdiagnostik und -therapie
- Projektionssyndrome
- Herdgeschehen
- Palpation von Haut, Unterhaut und Muskulatur
- Grundsystem nach Pischinger

Anstelle dieses Seminars kann auch das Modul 2 des ÖÄK-Diploms Kur-, Präventivmedizin und Wellness angerechnet werden.

Seminar 2: Hydrotherapie nach Kneipp (14 UE)

- historische Entwicklung
- physikalische Grundlagen
- Wirkprinzip der Regulation
- Regelkreise
- Adaptation und adaptative Vorgänge
- Reizparameter
- Reaktionsparameter
- Grundformen der Hydrotherapie nach Kneipp
- technische Erfordernisse
- Technik der Hydrotherapie nach Kneipp
- erzielbare Effekte
- Immediat- und Prolongateffekte
- therapeutischer Einsatz der Hydrotherapie nach Kneipp
- Indikationen
- Kontraindikationen, praktische Selbsterfahrung der Hydrotherapie nach Kneipp

Seminar 3: Ernährung nach Kneipp (14 UE)

- Grundlagen der medizinischen Ernährungsphysiologie und Ernährungslehre
- verschiedene Kostformen
- Ernährungsrhythmen und Stoffwechselfolgen
- alte europäische Ernährungslehren im Vergleich
- Auswirkungen der Ernährung auf das Immunsystem
- orthomolekulare Thesen
- Küchenpraxis

Seminar 4: Phytotherapie nach Kneipp (14 UE)

- Einführung in die Phytotherapie nach Kneipp
- grundsätzliche Bewertung von Heilkräutern
- Einsatzmöglichkeiten vor oder parallel zur Schulmedizin
- Bewertung der Kräuter aus der Apotheke und durch Selbstsammlung
- Phytotherapie an ausgesuchten Beispielen
- Praktische Übungen, mit Erstellung von eigenen Teemischungen
- Phytobalneologie
- Möglichkeiten der Phytotherapie in der Praxis und im Kurhaus

Seminar 5: Bewegungstherapie nach Kneipp (14 UE)

- Grundlagen der Bewegungstherapie
- Synergismen zur Hydrotherapie nach Kneipp
- kritische Auflistung der einzelnen Möglichkeiten
- medizinische Trainingsprinzipien unter der speziellen Berücksichtigung von Ausdauer und Kraft
- Grundlagen der Sensomotorik und des Gleichgewichts
- Wirkprinzipien der klassischen Massage
- spezielle Aspekte der Bewegung und körperlichen Aktivität im Alter
- praktische Selbsterfahrung bei allgemeiner Gruppengymnastik und Hockergymnastik
- Einführung in physiotherapeutische Heilgymnastik unter besonderer Berücksichtigung des Halte- und Stützapparates

Seminar 6: Ordnungstherapie nach Kneipp (14 UE)

- Grundlagen der Ordnungstherapie nach Kneipp
- Krankheitsbegriffe in der europäischen Tradition
- Psychosomatik
- Übersicht über Psychotherapieformen
- Einübung in Gesprächstechniken
- Spannungs- und Entspannungstechniken
- Sinnfragen im Lebenszyklus
- Heilfaktor Ordnung – Störfaktor Unordnung
- Grundlegende Lebensfaktoren: Störfaktoren in der Arbeitswelt und im sozialen Umfeld
- Biologische Rhythmen: Therapieansätze nach Kneipp

Seminar 7: Traditionelle Europäische Medizin (14 UE)

- Grundlagen der Gesundheits- und Krankheitslehren in der europäischen Medizin
- hippokratisch-galenische Tradition
- Krankheitsbegriffe von der Antike bis zur Neuzeit
- Konstitutionslehre / Humorallehre / Temperamente
- Diagnostische Methoden in der Traditionellen Europäischen Medizin
- Therapieansätze / ausleitende Verfahren

5. Evaluation und Abschluss

Zum Abschluss der Weiterbildung ist nach Absolvierung aller Teilseminare ein Kolloquium mit Erstellung eines Kurplans und einer strukturierten Praxisberatung zu absolvieren. Zusätzlich ist ein einwöchiges Praktikum in einem Kneippkurhaus nachzuweisen.

6. Weiterbildungsverantwortlicher

Der Weiterbildungsverantwortliche wird vom Bildungsausschuss der Österreichischen Ärztekammer bestellt.

7. Antrag ÖÄK-Diplom

Die administrative Durchführung dieser Richtlinie erfolgt durch die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH. Der Antrag für das ÖÄK-Diplom ist unter Beilage aller erforderlichen Nachweise an die Österreichische Akademie der Ärzte GmbH zu richten.

In Kraft getreten laut Beschluss des Vorstandes der Österreichischen Ärztekammer am:
06.03.2019